

**CDC am 11. August 2022 alle ihre COVID-19-Richtlinien aufgehoben.**

**CDC macht Rückzieher bei COVID-Leitlinien, während vernichtende Studien zunehmen**

<https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2022/08/26/cdc-covid-guidelines-2022.aspx>

Dr. Mercola vom 26. August 2022

Volker Fuchs 28. August 2022

Dr. Mercola, ein US-Arzt und Autor vieler Artikel zum Coronakomplex, hat vor 2 Tagen einen brisanten Artikel (10 S. siehe Link oben) ins Netz gestellt. Und dieser hat es in sich, denn es gibt eine neue CDC-Impfagenda, die alles bisher von den Gesundheitsbehörden weltweit Verkündete + Verordnungen, nachträglich, ad Absurdum führt.

Dr. Mercola liefert brisante Hinweise zur neuen Impfagenda der US-Behörde CDC / Centers for Disease Control and Prevention, die eine Totalumkehr bedeuten und deren Inhalt völlig konträr steht zu den hierzulande verkündeten Weisheiten (von PEI / RKI) über die Wohltaten der Covid-19-Impfung

Denn die CDC unter deren Leitung auch die US-Impfdatenbank – VAERS steht, hat sich der verheerenden Meldelage angepaßt, von der die **desaströsen VAERS-Zahlen berichten:**

**Datenstand vom 5. August wie folgt:** (siehe auch Corona-Newsletter 18)

- **Datenblatt 2:** Anstieg der Todesfälle (ohne URF) von 2020 / 421 auf 2022 / 30.162 = 72-fach
- **Datenblatt 3:** Anstieg Myo- / Perikarditisfälle (ohne URF) von 2020 / 58 auf 2022 / 51.337 = 885-fach.
- **Und jeden Tag in den USA** – reale 948 Impftote / 2.111 Myo- / Perikarditisfälle und 26.004 Impfbetroffene / Folge von Impfstoffversagen.
- **Und jeden Tag weltweit** – reale 11.129 Impftote / 24.778 Myo- / Perikarditisfälle und 305.210 Impfbetroffene.
- Für das Jahr 2022 ist in den USA, lt. Hochrechnung, die jede Woche aktualisiert wird, mit 340.000 Impftoten / 915.000 Myo- / Perikarditisfällen / 237.000 Herzinfarkten / 756.000 dauerhaft-deaktivierten Menschen / 390.000 Zustand lebensbedrohlich / 212.000 schwere allergische Reaktionen, zu rechnen.

Und hier kommt es nur auf die Größenordnung an, Nachkommastellen interessieren nicht. Die Zahlen für Deutschland liegen übrigens, bei 10,5 % der US-Zahlen.

### **Im Folgenden erfolgt eine Auswertung + Wiedergabe wesentlicher, zum Verständnis jedoch notwendiger Teile des Artikels.**

Hier hat sich eine US-Behörde ehrlich gemacht. Ohne großes Aufsehen hat die **CDC am 11. August 2022 alle ihre COVID-19-Richtlinien aufgehoben.**

Die neuen Richtlinien sind im Morbidity and Mortality Weekly Report (MMWR) der CDC unter dem Titel „Summary of Guidance for Minimizing the Impact of COVID-19 on Individual Persons, Communities, and Health Care Systems – United States, August 2022“ aufgeführt

Vielen ist aufgefallen, dass die CDC die peinliche Angelegenheit, so clamheimlich wie nur möglich, unter dem Radar der Öffentlichkeit über die Bühne bringen wollte.

Dies ist ihr nicht gelungen – US-Experten vom Range eines Dr. Mercola sind wachsam. Dies wäre auch der wünschenswerte Idealzustand für Deutschland.

Und daraus resultiert die Intention des Autors in Deutschland Nachhilfe zu leisten über die Impfpflicht, deren Auswirkungen und den gesundheitlichen Folgen der Covid-19-Impfstoffe.

### **Hier nun die allgemeinen Zusammenhänge:**

- Am 11. August 2022 haben die U.S. Centers for Disease Control and Prevention (CDC) ihre **COVID-19-Richtlinien revidiert** und damit allen „Fehlinformationsverbreitern“ Recht gegeben
- Die CDC plädiert nun für die Übernahme von **Eigenverantwortung** und dafür, dass **jeder selbst entscheiden soll**, „welche Präventionsmaßnahmen er wann (immer oder zu bestimmten Zeiten) anwenden will, je nach **seinem eigenen Risiko** für schwere Erkrankungen und dem seiner Haushaltsmitglieder, seiner Risikotoleranz und milieuspezifischen Faktoren“.
- Die CDC gibt auch die **Diskriminierung** aufgrund des COVID-Impfstatus **auf** und erklärt: „Die COVID-19-Präventionsempfehlungen **unterscheiden nicht mehr nach dem Impfstatus einer Person**, da es zu Durchbruchinfektionen kommt.“
- Sie geben auch zu, dass die **natürliche Immunität existiert und funktioniert**.
- Tests sind jetzt nur noch denjenigen vorbehalten, die „symptomatisch sind oder einen bekannten oder

vermuteten Kontakt zu einer Person mit COVID-19 haben“,

- Isolierung ist nur noch für diejenigen vorgesehen, die symptomatisch sind und positiv getestet wurden, und die Ermittlung von Kontaktpersonen ist jetzt auf Einrichtungen des Gesundheitswesens und ausgewählte „Hochrisikokonstellationen“ beschränkt.
- Die CDC betont, dass COVID-19-Infektionen zwar nach wie vor auf der ganzen Welt vorkommen, dass aber „ein hohes Maß an impf- und infektionsbedingter Immunität und die Verfügbarkeit wirksamer Behandlungen und Präventionsmittel das Risiko für medizinisch bedeutsame COVID-19-Erkrankungen ... und damit verbundene Krankenhausaufenthalte und Todesfälle erheblich verringert haben.“
- Folglich können **COVID-Gegenmaßnahmen**, die „Hindernisse für soziale, schulische und wirtschaftliche Aktivitäten“ schaffen, **aufgegeben** werden, und alles kann **wieder zur Normalität zurückkehren**

### **CDC rückt von Diskriminierung ab**

Die CDC gibt auch die Diskriminierung aufgrund des COVID-Impfstatus auf:

- „Die COVID-19-Präventionsempfehlungen der CDC unterscheiden nicht mehr nach dem Impfstatus einer Person, da Durchbruchinfektionen auftreten ...“.
- Sie geben sogar zu, dass „Personen, die an COVID-19 erkrankt, aber nicht geimpft sind, einen gewissen Schutz gegen schwere Erkrankungen aufgrund ihrer früheren Infektion haben“ und daher nicht anders zu behandeln sind als Personen, die die COVID-Impfung erhalten haben.

### **Regeln für Tests, Isolierung und Rückverfolgung von Kontaktpersonen umgestoßen**

- Tests sind jetzt nur noch für Personen vorgesehen, die symptomatisch sind oder bei denen ein Kontakt mit einer Person mit COVID-19 bekannt ist oder vermutet wird.
- Die Untersuchung asymptomatischer Personen wird nur in „Sammelunterkünften“ empfohlen, in denen die medizinische Versorgung eingeschränkt ist, wie in

Obdachlosenunterkünften und Justizvollzugsanstalten, und in solchen Fällen sollte die Untersuchung „alle Personen umfassen, unabhängig vom Impfstatus“.

- Die Isolation gilt nur für diejenigen, die symptomatisch sind und positiv getestet wurden.
- Infizierte Personen können ihre Isolation bereits nach fünf Tagen beenden, wenn sie mindestens 24 Stunden lang ohne fiebersenkende Medikamente fieberfrei waren, aber bis zum 10. Tag weiterhin eine Maske oder ein Beatmungsgerät tragen sollten, wenn sie mit anderen zusammen sind.
- Die Ermittlung von Kontaktpersonen ist jetzt auf Einrichtungen des Gesundheitswesens und ausgewählte „Hochrisiko-Gemeinschaftseinrichtungen“ beschränkt

### **Je mehr COVID-Impfungen, desto höher die Reinfektionsrate**

Die Beweise dafür, dass die COVID-Reinfektionsrate mit der Anzahl der verabreichten COVID-Impfungen steigt, häufen sich ebenfalls, was ehemalige Gläubige zu Skeptikern macht.

Wie der Isländer Thorsteinn Siglaugsson in einem Mitte August 2022 veröffentlichten Artikel von Daily Sceptic zur isländischen Impfstoffstudie berichtet:

- Bald werden zwei Jahre vergangen sein, seit die Ergebnisse der Studie veröffentlicht wurden ... Die Daten zu Infektionen, Krankenhausaufenthalten und Sterblichkeit zeigen bereits jetzt, dass die Impfung diese Krankheiten nicht nur nicht verhindern kann, sondern in einigen Fällen sogar kontraproduktiv ist. **Kurz gesagt, die Impfstoffe haben nicht gehalten, was uns versprochen wurde.**

Es ist deshalb auch verboten,

- Beweise für höhere Infektionsraten bei Geimpften als bei Ungeimpften zu veröffentlichen.
- Es wird daher interessant sein zu sehen, wie diese Plattformen auf diejenigen reagieren werden, die die Ergebnisse eines neuen Forschungsbriefes teilen, der am 3. August in Jama Network Open veröffentlicht wurde.

Darin wird das Ergebnis einer Studie beschrieben,

- in der alle Isländer, die sich während der Omikron-Welle zwischen dem 1. Dezember 2021 und dem 22. Februar 2022 infiziert hatten, auf Reinfektionen untersucht wurden.
- Die Studie zeigt eine Reinfektionswahrscheinlichkeit von bis zu 15,1 % bei den 18-29-Jährigen, die mit zunehmendem Alter abnimmt ...

Der interessanteste Teil ist jedoch der Vergleich nach Impfstatus.

- Er zeigt, dass in den meisten Altersgruppen
- diejenigen, die zwei oder mehr Impfungen erhalten haben, eine höhere Wahrscheinlichkeit haben, sich erneut zu infizieren, als diejenigen, die keine oder nur eine Impfung erhalten haben.

### **COVID-Impfungen führen zur Entvölkerung**

Ein weiteres großes Hindernis für den künftigen Plan vieler Regierungen, die historisch größte Impfkampagne zu starten, sind die Beweise, die zeigen, dass die COVID-Impfungen bereits zu einer Massenentvölkerung führen.

Wie The Exposé am 7. August 2022 berichtete: <https://expose-news.com/2022/08/07/pfizer-docs-official-data-covid-vaccines-causing-depopulation/>

- Die COVID-19-Impfung verursacht eine Massenentvölkerung.
- Dieser Tatbestand wird durch einen Berg von Beweisen untermauert, die in vertraulichen Pfizer-Dokumenten und offiziellen Regierungsdaten aus aller Welt enthalten sind.
- In der Tat ist die Zahl der Todesfälle seit der Einführung der COVID-Impfstoffe sprunghaft angestiegen, und der Zeitpunkt ist so genau, dass er nicht wegdiskutiert werden kann.

In Großbritannien versucht man nun, die Daten zu manipulieren, um dies zu vertuschen.

- Wie The Exposé erläutert, setzt sich der Fünfjahresdurchschnitt, mit dem die Todesfälle jetzt verglichen werden, aus den Sterblichkeitsdaten von 2016, 2017, 2018, 2019 und 2021 zusammen.
- Die überzähligen Todesfälle begannen 2021, nach der Einführung der Impfungen, anzusteigen,
- und durch die Einbeziehung des Jahres 2021 (anstatt einen Fünfjahresdurchschnitt von 2015 bis 2019 zu berechnen, um genaue Zahlen für die Zeit vor der Pandemie zu erhalten)
- erscheint die überzählige Sterblichkeit im Jahr 2022 näher an der Fünfjahresnorm, als sie tatsächlich ist.

Daten, die die Sterblichkeitsraten von Geimpften und Ungeimpften vergleichen, beseitigen die Verwirrung über die Ursache dieser überhöhten Sterblichkeit.

- Am 6. Juli 2022 veröffentlichte das britische Amt für nationale Statistiken einen Bericht, aus dem hervorgeht, dass die Sterblichkeitsrate pro 100.000 Einwohner in allen Altersgruppen bei den Ungeimpften durchweg am niedrigsten ist.
- In der Altersgruppe der 18- bis 39-Jährigen lag die Sterblichkeitsrate bei den Ungeimpften im Mai 2022 bei 14,1 pro 100.000,
- während die Sterblichkeitsrate bei denjenigen, die ihre erste Dosis vor mindestens 21 Tagen erhalten hatten, bei 42,6 pro 100.000 lag.
- Die Sterblichkeitsrate bei denjenigen, die sich zweimal impfen ließen, lag bei 17,3 pro 100 000, und bei denjenigen, die sich dreimal impfen ließen, betrug die Sterblichkeitsrate 21,4 pro 100 000.

## **Die Säuglingssterblichkeit ist in die Höhe geschellt**

Das Exposé hebt auch Daten hervor, die zeigen, dass die Säuglingssterblichkeit inzwischen weit über der Norm liegt.

- In Schottland lag die Neugeborenensterblichkeit nach offiziellen Angaben im März 2022 um 119 % über der jährlichen Norm.
- Auch die Zahl der Lebendgeburten sinkt weltweit drastisch.

- Aus den Unterlagen von Pfizer geht hervor, dass fast alle schwangeren Frauen, die an der Studie teilnahmen und für die Geburtsergebnisse verfügbar waren, ihre Babys verloren.
- Nur eines von 29 bekannten Geburtsergebnissen wurde als „normal“ eingestuft. Die übrigen 28 hatten Fehlgeburten.
- **In Deutschland** lag die Geburtenrate von Januar bis April 2022 (221.928) um 11 % unter dem Durchschnitt der Jahre 2018 – 2021 (248.977) Der Geburtenrückgang in diesen 4 Monaten wies ein Defizit von 27.049 Fällen auf. Gegenüber dem Vorjahr 2021 beträgt der Rückgang sogar 13 % bzw. 33.653 Geburten.
- Dabei ist noch nicht berücksichtigt der Bevölkerungszuwachs der sich aus dem Zuzug vieler Armutsflüchtlinge in das deutsche Sozialsystem ergibt.

**Fehler! Es wurde kein Dateiname angegeben.**

- Und die FDA, die CDC und Pfizer können kaum überrascht sein, da Pfizers eigene Dokumente zeigen, dass fast alle schwangeren Frauen, die an seiner Studie teilnahmen – für die Geburtsergebnisse verfügbar waren – ihre Babys verloren. Nur eines von 29 bekannten Geburtsergebnissen wurde als „normal“ eingestuft. Die übrigen 28 hatten Fehlgeburten.

In der US-amerikanischen Datenbank VAERS (Vaccine Adverse Event Reporting) wurden bis April 2022 / 485 Tagen **4.113 fötale Todesfälle nach einer COVID-Injektion** aufgeführt / 8,48 Todesfälle je Tag.

Vergleichen Sie dies mit den Berichten über **fötale Todesfälle für alle anderen Impfstoffe**, die VAERS in den letzten **30 Jahren** / 10950 Tagen gemeldet wurden. Diese Zahl beträgt 2.239 / 0,204 je Tag.

Der **Covid-Impfstoff erzeugt somit das 41-fache an Todesfällen**, als alle anderen Impfstoffe zusammen.

### **Fazit Exposé vom 7. August 2022 :**

- Die ganze Welt erleidet wöchentlich Hunderttausende von übermäßigen Todesfällen,
- Offizielle Regierungsdaten zeigen, dass die Sterblichkeitsraten pro 100.000 die niedrigsten unter

der ungeimpften Bevölkerung in allen Altersgruppen sind.

- Offizielle Daten von Public Health Scotland zeigen, dass Todesfälle bei Neugeborenen zum zweiten Mal in sieben Monaten kritische Werte erreicht haben.
- Offizielle Daten der deutschen Regierung zeigen, dass die Geburtenraten im Jahr 2021 dramatisch gesunken sind.
- Vertrauliche Pfizer-Dokumente, die eine Fehlgeburtsrate zwischen 82 % und 97 % zeigen,
- CDC VAERS-Daten zeigen, dass die Covid-19-Impfung das Risiko einer Fehlgeburt um mindestens 1.517 % erhöht,
- Die einzige Tierstudie, die zum Nachweis der Sicherheit der Verabreichung des Pfizer-Impfstoffs während der Schwangerschaft durchgeführt wurde und auf ein erhöhtes Risiko für Unfruchtbarkeit und Geburtsfehler hinweist,
- Weitere vertrauliche Pfizer-Dokumente, aus denen hervorgeht, dass sich der Impfstoff in den Eierstöcken ansammelt,
- und weitere Daten von Public Health Scotland, die Fälle von Eierstockkrebs aufdecken, sind auf einem Allzeithoch,

**Es sieht so aus, als hätten wir mehr als genug Beweise, zur Untermauerung der Behauptung, dass die Covid-19-Impfung eine Massenentvölkerung verursacht.**

-----